

Von Capel oft angredt: da aber alles nit halff, hab ich ein concept uffgesetzt, eines schrybens an Burgermeister und Rath [von Zürich] in myner H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]⁶ namen etc. uff das dermalen einest der sachen abgeholfen wurde etc. den 14^{ten} ... [November] 1654:

Landtvogts bescheid ist, wan die Vollrüschen [in der Lorze] Ze Kaam dannenthon werde wellen sy Jre Rächen auch abwägthun

Also befindet sich das Gotshus zwüschend hamer und Amboss etc.

Praedicant Von Affholtern.

1.° ein Müt khernen 2.° 2 vtl. 3.° 1 Mutt Jn einer weydt [in Zwillikon?] widerumb uff ein stukh wirdt er wellen künfftig Nemen.

hauptm. Khleiner Zuo Zwilligkhen empfach den Zehenden.

gen Zurich ein Oberkheitlich schryben concipiert verschikht durch den Gugerli Jn ...⁷

aber khein Andtwort empfangen.

Widerumb eins wegen der Vischenzen [des Klosters Frauenthal in der Lorze]⁸

(Jtem [die] 7 [Zehnt]garben [welche u.a. die Pfrund St. Wolfgang von Melchior **Gut**, von Toussen, von einem Gut in Wolsen zu gut hatte])⁸

Und dess Praedicanten [von Affoltern] wegen [des Zehnten in Zwillikon] by eignen Leüffer fortgschikht den 1.° Februarij 1655."

1) s. Gruber/Frauenthal 391

2) s. Zurlaubiana AH 21/201

3) Der Satz ist nicht zu Ende geführt.

4) Trager wurde dann 1654 Niklaus **Wolti**, von Berikon, s. Gruber/Frauenthal 367.

5) s. Zurlaubiana AH 104/126

6) Diesbezüglich hatte Zug nochmals am 1. Februar 1655 an Zürich geschrieben, s. ebenda AH 21/201.

7) s. Anm. 3

8) s. ebenda AH 105/67 spez. auch Anm. 1

AH 121, 132-132a und 135-136 - Blatt 135 und 136 leer

81 A

[1636 Oktober]

A

NOTIZEN [ÜBER DEN BETRIEB EINER SENSEN-¹ ODER HAMMERSCHMIEDE²
IN CHAM, EINER VOGTEI DER STADT ZUG, AUFGEZEICHNET VOM
STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Ettliche andtwortliche Puncten:

Erstlichen befindet sich dass fürgäben undt versprächen, Nichtig,

undt unwarhafft. darumben so khan auch die bewilligung die daruff beschächen, nit gultig noch warhafft syn etc.

Es söll, undt müesse unserm [der Stadt] Lortzenwärrkh, khein hinder- nuss oder schaden bringen.

dessen befindet sich daz widerspil

Ess müesse uns Jerlichen Jn die 600 gl. ertragen. so erfindt sich nit daz der halb theil müglich sige.

Die Säggissen müessendt umb wolfeyl Prys als 20 ss Jedem Burger [der Stadt Zug] werden.

Die sindt aber nit 20 ss Währt: und hür die frömbden desto thürer gsyn.

Die Handtwercks Lüth gmeinlich müessen sich diser Schmidten genies- sen: erscheint sich entgägen, daz sy sich schon Jm Kohl entgöl- ten:

Dass dan die von Baar daz habendt wellen annehmen: Jst auch ungwüss und für kheinen wahrheit usszuegeben:

Fürs ander wass Jnen bewilliget worden handt sy missbrucht undt überschriten - , -

da es Zween Schuoch geschwellt syn söllen; erfindt sich unlaugen- bahr, 4 1/2 Schuoch.

Undt obwolen sy uff deme beharren wolten, wye mans uffm augenschyn gesächen: so Jst es doch 10 Zöhl: höher triben worden. Jn der mite dess Runses. und ... [1 1/2] Schuoch by den Rädern:

Da sy die Schwellj Zuogerichtet, trüg gfahr undt gschwindigkeit- ten.

brucht, mit Jnnwärrffen, undt verfüllen hinderm Schwellholtz. mit doppleter Tilj: Luth der Kondtschafft sagen.

Jtem nachm augenschyn, die Schwellj erhöchet: Luth wärchmeisters [der Stadt Zug] Zügnuss

Jst auch der huober [=Huber, von Zug]³, undt andere Meister under- schidenlich gwarnet worden: auch durch [den] Stattschryber [Johann Gebhard Zumbach] selbs. daz es uff solche form nit quot thun werde etc. Luth der Kondtschafft sagen.

Dass Kohl ab unserm Märcht vorkhauffen, undt verthürt.

Drittens. So ist gnuogsamme bericht vorhanden. dass wann sy müös- sendt by denen Zween schuochen verpliben. daz es Jnen nit müglich Jr wärkh fortzetriben?

Jtem dass solches wärkh ohne nachtheil undt schaden dess unserigen nit könne gestattet werden.

Welches aber ustrukhenlich theils Jm Brieff, Jnsonderheit aber von mundt dem huober undersagt undt vorbehalten worden. dass Jm fahl über khurtz oder lang wir befinden dass unss disere Schmidten: schädlich syn wurde, wir unsern gwalt wellendt vorbehalten haben?

Nit weniger auch. uffm augenschyn er [untengenannter] Jr. selbs anzeigt: wir syendt Herr, undt Meister etc.

Luth Bartli **Mullers** [von Zug] Zugnuss:

Soll sich derohalben der Junkh[er] Daniel [**Zollikofer**]⁴ nit verwunderen, dass der gmeine Mann uff disere meynung undt willen gfallen. und disere Schmidten nit gedulden will:

Alldiewyl, wass fürgeben undt versprochen: nit wahr ist: 2: wass bewilliget, missbrucht, undt übersächen: 3. unser gemeiner Nutz dadurch gehindert, undt ein merklicher schaden zugezogen wurde - welcher aber usstrukhenlich vorbehalten worden etc.

undt unss selbs Jn etlich 1000 gl. angewendten umbcostens anliggen thuot.

NB. Huobers Reden, threüwen, undt bochen - clagen dess costens, fresswärkhs etc.

Jtem **Gresslers**⁵ meisterlosigkeit, schälten undt gwaltriben, hat alles verhört etc.

Habe Nur der huober, oder andere von synetwegen, unss mehr fürgeben: weder an Jm selbs, über gethone warnungen die bewilligung missbrucht, undt gfält

Jst es billich er selbige darumb annehmen: thuge. die Jm Jn solchen schaden gworffen und unss, alss denen selbs auch der schaden widerfahren mit friden Lasse.

Rath: unss ist leydt dass er Jn solchen umbkosten gerathen: wüssend khein ander mittel Jme vor mehreren costen Zesyn, dan fründtlich abzemahnen, dass er Nunmehr mit disern gwärb undt Schmidten wärkh, an ein ander Ohrt sich begäben thüye undt nur nit bemüechen, wass anders by einer Ers[amen] Burgerschafft usszebringen: dan albereit wir mit unserm angefangnen wärkh fortfahrendt.

Myn H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] syendt des Anerbietens dass wass sy umb den Platz geben Jnen wider erlegt werden sölle.

Dessglichen, wass die behusung Tach, undt gmach belanget. auch Zuo verhelffen dass sy etwan ein gebürendes daruss erlösen mögen etc.

NB. diss alles ist Frytags den 29.^{ten} Augsten [1636] von minen gn. H. einhelig guot undt Recht funden undt gevolget worden. dem Zollikofer darüber die 3 haupt Puncten fürgehalten undt die begärte Gmeind wider abgeschlagen worden. doch andütung beschächen Jmme etwan Zuo einem kauff Zuo verhelffen oder darzuo Zubescheiden. darüber er ein Recess diser [Rats-]Erkhandtnuss begärt so aber abgeschlagen: und den beeden ohrten Zurich auch S. Gallen uff Jre schryben Zue andworten erkhendt worden: den schuldigen Rechts Tag angesetzt worden. - gen Kaam -

Sambstags morndess kam er wider, wolt losen wass man dess khauffs halben Anerbieten thäte etc. Jtem ein Recess: Plibe aber by gesteriger meynung:

L.W. [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart]: häte gern den kauff brittlet."

- 1) Von dieser "Sägessen Schmidten" ist auch am 9. Februar bzw. 18. Oktober 1636 die Rede, s. Zurlaubiana AH 119/77 bzw. AH 134/16.
- 2) s. Cham I 276
- 3) Wohl identisch mit dem in Zurlaubiana AH 87/18B Pt. 6 erwähnten Huber.
- 4) s. ebenda AH 119/77. Beachte, dass es sich auch in AH 87/18B Pt. 2 um diesen Daniel Zollikofer handelt!
- 5) Identisch mit dem in Zurlaubiana AH 87/18B Pt. 6 erwähnten Gressler, s. ebenda auch AH 121/58.

AH 121, 133-134

82

1713 Juni

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ DER KOMPAGNIE [VON HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER "DURCH ... HAUBTMANN [FRANZ LEONZ] MEYENBERG EXAMINIERT UND EXPEDIERT WORDEN"

"Juin 1713 hat 8 ... [prestations]"

"Prima Planna"

	L	ss	d
[1] [Franz Leonz] Meyenberg , Capitaine-commandant	140		
[2] [Theodor] Beck , Capitaine-lieutenant	100		
[3] [Beat Ludwig] Zurlauben, Lt.	67	8	
[4] [Ignaz] Schleuniger , Unterlt.	50		
[5] [Hans Kaspar] Schreiber , Fähnrich	50		
[6] Jakob Wohler , [Wachtmeister]	21	4	
[7] Karl Josef Bossard , [Wachtmeister]	13	4	
[8] [Karl] Anton Püntener , [Wachtmeister]	13	4	
[9] Hans Georg Flechsel , [Wachtmeister]	13	4	
[10] Josef Püntener , [Unteroffizier]	9	4	
[11] Heinrich Meyer , [Unteroffizier]	9	4	
[12] Johann Schleiss , [Unteroffizier]	9	4	
[13] Friedrich Gräflin , [Unteroffizier]	9	4	
[14] [Johann] Ignaz Herzog , [Schreiber]	16		
[15] Alexander Bourlet , [Feldscher]	64		
[16] Franz Josef Meyenberg	10		
[17] Johann Tribelet , [Trabant]	7	4	
[18] Hieronymus Laubacher , [Trabant]	9	4	
[19] Johann Meier , [von Waltenschwil, Trabant]	7	4	
[20] Anton Rogenmoser , [Trabant]	7	4	
[21] Joachim Nüchen , [Trabant]	5	4	
[22] Hermann Balthasar Schwachwiz , [Tambour]	7	4	
[23] Jost Schwachwiz , [Tambour]	7	4	
[24] Martin Von der Lüsch , [Tambour]	7	4	